



öffentlich

**Finanzierung einer Sonderbeschaffung des DRK für Zwecke der
Pandemiebewältigung und des Katastrophenschutzes**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Kreistag

öffentlich

am 07.12.2020

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Finanzierung der Beschaffungen wird zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 80.000 EUR

Deckungsvorschlag: Verwendung der Haushaltsmittel, die bisher für die Beschaffung von Einsatzmitteln für Waldbrände vorgesehen waren.

Anlagen:



öffentlich

Finanzierung einer Sonderbeschaffung des DRK für Zwecke der Pandemiebewältigung und des Katastrophenschutzes

Im Rahmen der Corona-Pandemie, hat der Rettungsdienst in der ersten Welle sehr viele **infektiöse Patienten transportiert**. Teilweise waren die Fahrzeuge im Anschluss wegen Desinfektion mehrere Stunden nicht einsatzfähig, was eine **deutliche Schwächung der Notfallversorgung in unserem Landkreis** zur Folge hatte. Zudem wurde die Besatzung unnötiger Gefahr ausgesetzt.

Für die aktuelle, aber auch für zukünftige infektiöse Lagen, soll ein sog. **Epi-Shuttle** beschafft werden. **Es schottet den Patient bei voller Versorgungsqualität hermetisch ab**. Beispielsweise wurde Nawalny in die Charité mit solch einer Trage transportiert. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass wir uns im Rettungsdienst nicht unbedingt auf die anderen Landkreise verlassen können, sodass solch ein „Infektionsshuttle“ aus unserer Sicht unbedingt Sinn macht.

Nach Rücksprache des DRK mit den **Kostenträgern** (Krankenkassen) werden diese **nicht in die Finanzierung einsteigen**. Um unsere Einsatzkräfte auf die neue Situation bestmöglich vorzubereiten halten wir es hingegen für Richtig, dies als **Einsatzmittel des Katastrophenschutzes** zu beschaffen und die **Beschaffung vom Landkreis zu finanzieren**. Die **Kosten** belaufen sich auf **knapp 60.000 €**.

Für Einsätze der Leitenden Notärzte (LNA) benötigen diese darüber hinaus zur schnellen Erkennung von inneren Blutungen zwei **mobile Sonographie-Geräte im Handyformat**. Im Rahmen der Beschaffung des Epi-Shuttles soll diese Verbesserung ebenfalls gleich eingeführt werden. Das DRK testet aktuell auf dem Notarztfahrzeug Albstadt dieses Gerät und es wurde den Oberärzten der Anästhesie im Zollernalbkrankenhaus bereits vorgestellt – fand sehr großen Anklang.

Wir **verbessern dadurch erheblich die Versorgungsqualität** in der Notfallmedizin in unserem Landkreis. Gerade die leitenden Notärzte benötigen solche Geräte bei größeren Einsatzlagen mit vielen Patienten, um bereits am Einsatzort entscheiden zu können, wer auf Grund von schweren inneren Verletzungen in eine Klinik der Maximalversorgung eingewiesen werden muss. Die Geräte sollen auf die Einsatzleiterfahrzeuge verlastet werden, diese bringen bei jedem Einsatz der Leitenden Notärzte die Geräte zu.
Ein Gerät kostet rund **8.000€**.

Im Jahr 2020 war im Haushalt für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz vorgesehen, Beschaffungen für die Waldbrandbekämpfung zu tätigen. Auf Grund der Bearbeitung der Coronalage konnte dieses Vorhaben bisher nicht umgesetzt werden. Hier stehen **ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung**, die wir zum Teil für die Sonderbeschaffungen dem DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. als Zuwendung umwidmen können. Beschaffungen für die Waldbrandbekämpfung werden wir im laufenden Jahr oder dann im Jahr 2021 mit den voraussichtlich noch zur Verfügung stehenden Mitteln tätigen können.

Der Vorsitzende des DRK-Kreisverbands Zollernalb e.V. wird in der Sitzung anwesend sein und steht für Fragen und zur Erläuterung zur Verfügung.